



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Fraktion GRÜNE, verkehrspolitischer Sprecher

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

70173 STUTTGART  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
Telefon (0711) 20 63-691  
Telefax (0711) 20 63-660  
boris.palmer@gruene.de  
www.boris-palmer.de

Herrn  
Minister Heribert Rech MdL  
Innenministerium  
Postfach 10 24 43  
70020 Stuttgart

Stuttgart, den 29. August 2006

### **Abgeordnetenbrief: Drohende Streichung des D 61452 Nürnberg - Stuttgart**

Sehr geehrter Herr Minister,

ich bin darüber informiert worden, dass die Deutsche Bahn AG gemäß einer Veröffentlichung im Hohenloher Tagblatt vom 23. Juni 2006 beabsichtigt, den Nachtschnellzug CNL 51408 / 51409 zwischen Dresden und Stuttgart zum Fahrplanwechsel im Dezember 2006 zu streichen. Dieser führt zwischen Nürnberg und Stuttgart neben den Kurswagen von/nach Prag auch einen Zugteil mit Sitzwagen in der Relation Stuttgart <-> Nürnberg. Vor allem der morgendliche Zug, der zwischen Crailsheim und Stuttgart über die Murrbahn geführt wird, ist mit seiner Ankunft in Stuttgart Hbf um 6.46 Uhr eine von zahlreichen Berufspendlern genutzte Schnellverbindung mit nur 60 Minuten Fahrzeit zwischen Schwäbisch Hall-Hessental und Stuttgart. Sein ersatzloser Wegfall wäre vor dem Hintergrund, dass die RE-Züge auf dieser Strecke wegen der teilweisen Eingleisigkeit der Murrbahn und dem Mischbetrieb mit der S-Bahn eine wenig attraktive Fahrzeit von bis zu 75 Minuten für die nur 73 km lange Strecke haben, nicht akzeptabel.

Ich bitte Sie um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Trifft es zu, dass der CNL 51409 ab Dezember 2006 nicht mehr verkehren wird?
2. Beabsichtigt die DB, auch den als D 61452 bezeichneten Sitzwagenteil zwischen Nürnberg und Stuttgart ersatzlos zu streichen?
3. Ist der Landesregierung bekannt, wie viele Fahrgäste den als D 61452 bezeichneten Sitzwagenteil bei der Ankunft in Stuttgart an Arbeitstagen benutzen?
4. Was unternimmt die Landesregierung, um diese für die Murrbahn wichtige Pendler-Schnellverbindung zu erhalten?

Ich halte es nicht für akzeptabel, dass die möglicherweise vorhandene mangelnde Rentabilität der Schlaf- und Liegewagen in der Verbindung Dresden – Stuttgart dazu führt, dass die von Berufspendlern gut ausgelastete Sitzwagenverbindung ab Nürnberg einfach mit gestrichen wird. Die Ausdünnung der Fernverkehrsverbindungen durch die DB auf der Murrbahn vor einigen Jahren hat die Attraktivität der Murrbahn bereits empfindlich verschlechtert. Ich bitte Sie daher, sich dafür einzusetzen, dass es nicht noch zu weiteren Qualitätseinbussen im Berufsverkehr auf dieser Strecke kommt.

Mit freundlichen Grüßen

Boris Palmer MdL